

Winterthur, Januar 2025

Jahresbericht Kinderturnen 2024

Der Start ins Jahr 2024 stand im Zeichen der Abendunterhaltung. Bereits im Dezember davor übten und probten die Kinder fleissig für unseren Auftritt. Wir stellten dabei den Ablauf und die Musik immer wieder um, um den best-unterhaltsamsten Auftritt für das Publikum zu erhalten. Die Kinder machten supergut mit und waren auf der Bühne mit grosser Begeisterung dabei.

Nach den Sportferien gab es in der Gruppe einen grösseren Rutsch und die schon etwas älteren Kinder verliessen uns. Aber es kamen auch wieder viele Neuzugänge hinzu. Auch in diesem Jahr zeigte es sich, dass die Donnerstag-Gruppe in Zinzikon zeitlich und örtlich beliebter ist.

In der Montagsgruppe dagegen kamen oft weniger als 10 Kinder. Dafür konnte in dieser Kleingruppe viel individueller auf die Kinder eingegangen werden. Dies war besonders für Kinder, die Mühe hatten, sich in einer grossen Gruppe zurechtzufinden, ein grosser Vorteil. Denn sie hatten somit eine grössere Chance an neuen Herausforderungen zu wachsen.

Leider fiel Claudia ab April als Zweitleitung wegen gesundheitlichen Problemen längere Zeit aus. Aber Marion war nicht vollends allein. Sie konnte als Hilfe entweder auf Erstklässler aus der Gruppe oder notfalls auf Eltern zurückgreifen. Trotzdem blieben wir bei unseren gewohnten Traditionen wie z.B. der Osterhasen-Rally, der KITU-Olympiade und dem Badi-Plausch. Bei der Olympiade hatten die Kinder wieder die Chance zu zeigen, was sie in den letzten Monaten alles gelernt hatten. Sie taten dies mit grossem Stolz und enormer Begeisterung. Dabei standen unsere 3 «L» für Lachen, Lernen, Leisten stets im Vordergrund. Und wie immer durften am Schluss die Urkunden zusammen mit den Geschenken mit nach Hause genommen werden. Ausserdem wurden wieder 1-2 Kinder geehrt, die sich im Turnbetrieb besonders hervorgetan haben. Sie wurden per Urkunde zu Trainer-Assistenten ernannt. Beim Badeplausch ging es darum, das Element Wasser zu erleben und möglichst nass zu werden. Das Wetter spielte noch knapp mit am Montag, bevor ein grosses Gewitter aufzog.

Nach den Sommerferien war Claudia wieder fit und freute sich auf die Kinder und die Turnstunden. Sie wurde von allen jubelnd begrüsst. Im September und Oktober war das grosse Schnuppern. Obwohl viele Neulinge zum Probetraining kamen, konnten wir hinterher nicht von allen Kindern Anmeldungen entgegennehmen. Gemäss Rückmeldungen von 2-3 Eltern, seien wir Übungsleiter zu streng und würden teilweise zu viel oder zu wenig in das Turngeschehen eingreifen. Wir erklärten, dass es nun mal - zur Sicherheit der Kinder - Regeln im Turnen gäbe und diese von allen eingehalten werden müsste. Und das bei Übertretung halt auch Grenzen gezogen werden müssen. Es gibt leider immer wieder Eltern, die glauben, dass das Kinderturnen ein Freies Spielen oder eine Art Spielplatz sei. Dass wir Übungsleiter beim Schnuppern aber auch darauf achten, ob sich das Kind wohlfühlt, sich in der Gruppe zurechtfindet, damit klar kommt, dass die Eltern nicht mit dabei sind, und dass sie das Aus- und Ankleiden, sowie den Gang zur Toilette alleine bewältigen können, stösst bei Helikopter-Mamas allzu häufig auf Unverständnis.

Hauptsponsorin

Nach den Herbstferien ging es turnerisch auf Weltreise. Wir besuchten Orte wie Hawaii, die Arktis, Südamerika und die Wüste Sahara. Dabei stiegen wir am Anfang der Turnstunde immer in unser KITU-Ufo (Fallschirm) und düstern im Turbo-Gang zu den von uns ausgewählten Ort, den wir vorher auf einem riesengrossen Kinder-Atlas angeschaut hatten.

Das Jahr beendeten wir wieder mit einem Weihnachtsspezialturnen. Dabei mussten 24 kleine Posten durchlaufen werden. Zur Belohnung gab es hinterher ein kleines Weihnachtsgeschenk für jedes Kind.

Im neuen Jahr wird es nach den Sportferien wahrscheinlich wieder einen grösseren Wechsel geben. Wir motivieren die Kinder in die Jugi-, Mädchenriege oder das Faustball zu wechseln. Leider hören wir zu oft, dass diese Angebote zeitlich oder vor allem örtlich nicht für die Eltern passen würden. Aber wir Übungsleiter freuen uns auch, wenn wir die Kinder für den Sport begeistern konnten, und diese sich dann für eine andere Sportart entscheiden, wie z.B. Geräteturnen, Fussball, Uni-Hockey und Schwimmen.

Im Jahr 2025 wird es für Marion eine grössere berufliche Veränderung geben und es ist noch nicht absehbar, welche grosse oder kleine Auswirkungen dies für das Kinderturnen hat. Wir sind jedoch sicher, dass wir eine passende Lösung finden werden.

Mit turnerischen Grüssen

Marion Denzer (Riegenleitung Kinderturnen)

Claudia Bhend (J+S Übungsleiterin)